

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

turbulente Zeiten liegen hinter und vermutlich auch vor uns. Das Thema Hygiene ist seit Monaten in aller Munde. Die jüngsten Entwicklungen zeigen erneut, dass dieses Thema nicht mehr aus dem täglichen Leben wegzudenken ist. Jeder von uns wird damit im Alltag konfrontiert und auch Laien müssen mittlerweile den korrekten Umgang mit z. B. Schutzmaßnahmen und Desinfektionsmittel erlernen.

Umso wichtiger, dass Sie, liebe Leserschaft, als Experten auf dem neusten Stand der Entwicklungen bleiben und zu den aktuellen Themen rund um Hygiene und Aufbereitung informiert werden. Dazu lädt unter anderem Herr Dr. Schimmelpfennig in seinem Artikel „Mentale Selbsthygiene in Zeiten von Corona – Herausforderung und Gewinn“ ein, mit mentaler Selbsthygiene Krisen und Probleme besser zu bewältigen. Ein Selbstversuch gerade in der heutigen Zeit wird angeregt. Ein kritischer Blick auf das eigene Verhalten in schwierigen Situationen und ein gewisser Grad an Selbstreflektion können helfen, die eigene Balance zu finden.

Für die Rubrik Hygiene und Krankenhaus beleuchtet Frau Ines Korschake die Thematik der manuellen vs. maschinellen Aufbereitung von TEE-Sonden – einem Medizinprodukt, das im Krankenhaus aufgrund der hohen Anschaffungskosten nur in geringen Stückzahlen vorhanden ist und aufgrund eines hohen Patientenaufkommens sehr schnell wieder zur Verfügung stehen muss: Eine echte Herausforderung für die Aufbereitung.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und viel Spaß mit dieser Ausgabe der aseptica. Bleiben Sie gesund!



Stella Nehr-Werner

Inhalt

Basishygiene in Zeiten von COVID-19 im niedergelassenen Dentalbereich	3	Neues Validierungsset für Reinigungs- und Desinfektionsgeräte SL 2002	12
Mentale Selbsthygiene in Zeiten von Corona – Herausforderung und Gewinn	7	Technik & Hygiene	
Klinik & Hygiene		Manuelle oder maschinelle Aufbereitung von TEE-Sonden: Ein Vergleich mit Vor- und Nachteilen	13
Pseudomonas aeruginosa: Problemkeim im Krankenhauswasser	10	Aufbereitung thermolabiler Endoskope – Aktuelle Informationen und Diskussionen	20
ProCare Protein Test: Der schnellere Protein-Schnelltest	12	Impressum	23

Meldung

Ratten mit Masken - Künstler Banksy bemalt U-Bahn

In London hat der anonyme Street-Art-Künstler Banksy Bilder von Ratten mit Masken an die Innenwände und Fenster einer U-Bahn gemalt. „Wenn du keine Maske trägst, kapiert du es nicht.“, kommentierte er sein Werk auf Instagram und postete ein Video zu der Aktion. Darauf ist er sehr wahrscheinlich selbst zu sehen, bekleidet mit einem Schutzanzug, Handschuhen, einer Warnweste und natürlich einer Maske. Im Mai hatte sich der Künstler bereits mit einem Kunstwerk bei einer Klinik in Southampton bedankt. Er hinterließ dort einen Zettel mit den Worten: "Danke für alles, was Sie tun. Ich hoffe, dies erhellt den Ort ein wenig." Das Kunstwerk zeigt einen Jungen mit einer Krankenschwester als Puppe. Sie schwebt über seiner Hand und sieht aus wie eine Superheldin.

Die Ratten in der U-Bahn wurden aufgrund der strengen Anti-Graffiti-Richtlinien von der Londoner Verkehrsbehörde wieder beseitigt. Das Video wurde allerdings über vier Millionen Mal angeschaut – die Message bleibt also trotzdem bestehen und verbreitet sich weiter.

Quelle: aerzteblatt